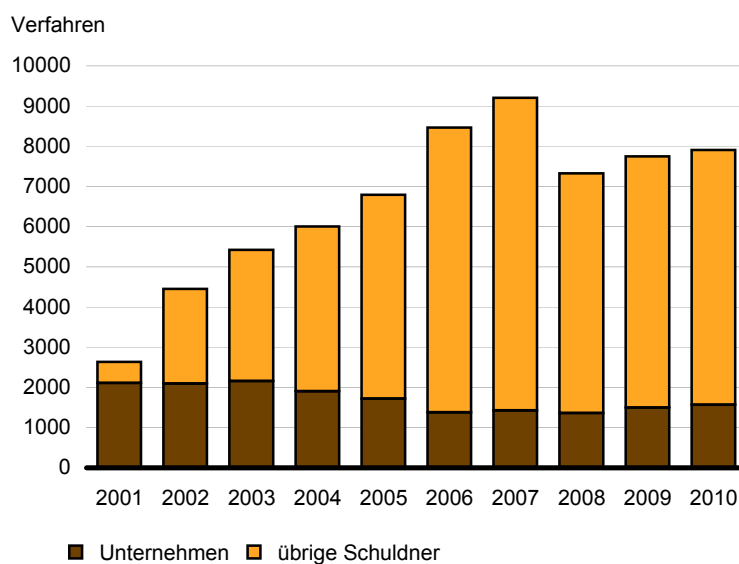


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 11

Insolvenzen im Land Berlin 01.07. - 30.09.2011

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2001 bis 2010



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 11

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **Dezember 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin.....	7	
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen.....	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis September 2011.....	8	
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen.....		14
6 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens		16
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen.....		18
8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2010 nach Bundesländern.....		19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin
Ref. 34B

Telefon: 030 9021 - 3823/3550

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam
Ref. 34P

Telefon: 0331 8173 - 1341

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

- **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

- **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

- **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

- **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

- **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

- **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

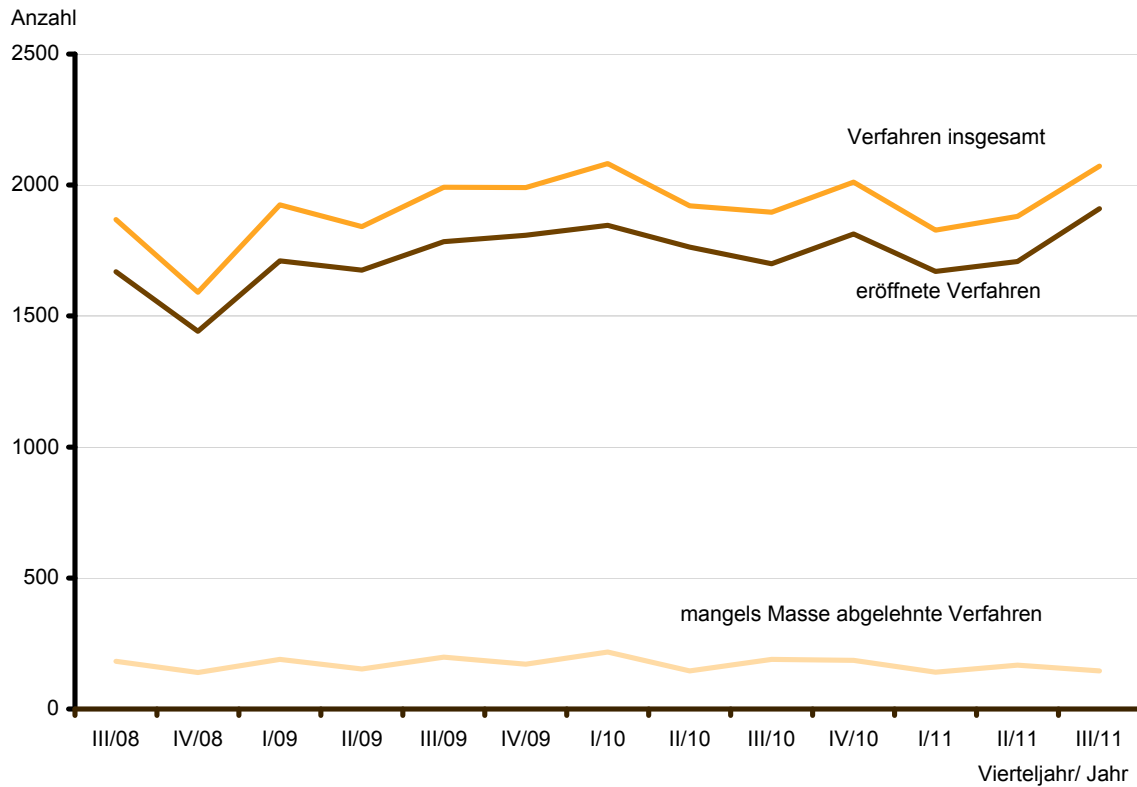
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

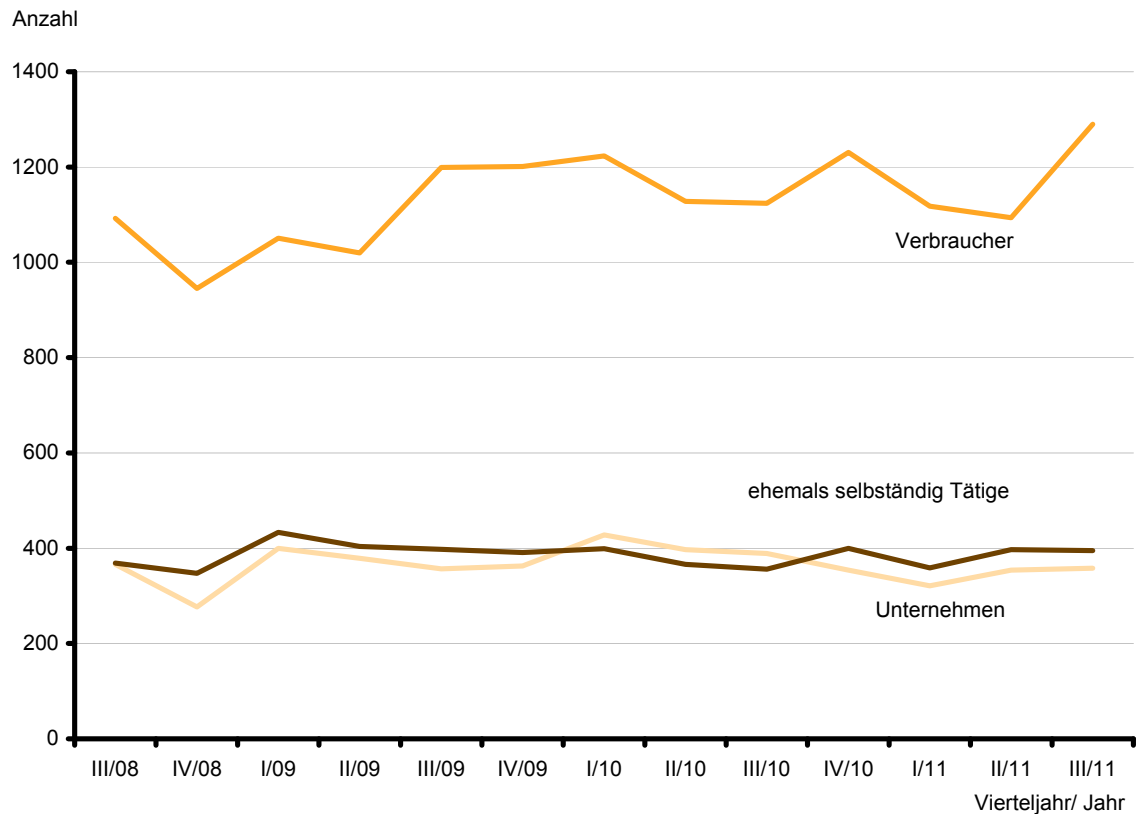
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis September 2011

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
						ins- gesamt			Ver- änderung
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992		141	557	x	698	549	27,1	•	302 222
1993		178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043
1994		233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1257 920
1995		229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716
1996		291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511
1997		322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1595 175
1998		304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159
1999		410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983
2000		656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312
2001		868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970
2002 ¹		2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441
2003		3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744
2004		4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883
2005		5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536
2006		7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484
2007		8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016
2008		6 637	621	68	7 326	9 206	– 20,4	5 503	2 875 611
2009		6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224
2010		7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102
2011	Januar	516	24	3	543	632	– 14,1	279	105 463
	Februar	510	61	13	584	659	– 11,4	872	123 050
	März	644	55	2	701	791	– 11,4	1 479	258 744
	April	512	48	4	561	603	– 7,0	338	128 991
	Mai	622	53	4	679	639	6,3	276	147 469
	Juni	574	66	1	641	679	– 5,6	581	86 281
	Juli	594	55	3	652	635	2,7	174	150 309
	August	645	51	7	703	641	9,7	755	114 663
	September	671	40	6	717	620	15,6	719	411 755
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis September 2011

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
						ins- gesamt			Ver- änderung
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992		104	477	x	581	409	42,1	•	287 748
1993		136	773	x	909	581	56,5	•	690 307
1994		176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015
1995		178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941
1996		231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811
1997		262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912
1998		250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194
1999		344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127
2000		384	1 742	x	2 126	2 137	– 0,5	9 066	1 553 313
2001		505	1 601	x	2 108	2 126	– 0,8	10 128	2 180 493
2002		567	1 527	x	2 094	2 108	– 0,7	12 969	3 585 101
2003		712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929
2004		681	1 221	x	1 902	2 161	– 12,0	8 502	1 602 944
2005		663	1 059	x	1 722	1 902	– 9,5	6 452	1 653 800
2006		755	626	x	1 381	1 722	– 19,8	3 942	1 424 716
2007		850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525
2008		904	461	x	1 365	1 428	– 4,4	5 503	2 265 045
2009		984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131
2010		1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575
2011	Januar	66	19	x	85	126	x	279	64 076
	Februar	73	55	x	128	139	– 7,9	872	67 317
	März	69	39	x	108	163	– 33,7	1 479	187 655
	April	67	41	x	108	126	– 14,3	338	91 364
	Mai	75	43	x	118	135	– 12,6	276	83 210
	Juni	84	44	x	128	136	– 5,9	581	49 583
	Juli	83	38	x	121	111	9,0	174	43 341
	August	87	34	x	121	140	– 13,6	755	55 485
	September	85	31	x	116	138	– 15,9	719	363 943
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis September 2011

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	– 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	–	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	– 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	Januar	450	5	3	458	506	– 9,5	x	41 387
	Februar	437	6	13	456	520	– 12,3	x	55 732
	März	575	16	2	593	628	– 5,6	x	71 090
	April	445	7	1	453	477	– 5,0	x	37 627
	Mai	547	10	4	561	504	11,3	x	64 259
	Juni	490	22	1	513	543	– 5,5	x	36 698
	Juli	511	17	3	531	524	1,3	x	106 968
	August	558	17	7	582	501	16,2	x	59 177
	September	586	9	6	601	482	24,7	x	47 812
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Art des Verfahrens,
Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins-gesamt	Ver-änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 910	146	16	2 072	1 896	9,3	1 648	676 726
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 910	x	x	1 910	1 700	12,4	1 615	592 561
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	146	x	146	189	– 22,8	33	83 697
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	16	16	7	x	–	468
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	25	12	–	37	45	x	–	123
5 000 EUR - 50 000 EUR	1 152	71	13	1 236	1 082	14,2	71	28 866
50 000 EUR - 250 000 EUR	544	43	3	590	546	8,1	437	63 988
250 000 EUR - 500 000 EUR	91	9	–	100	105	– 4,8	157	34 019
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	48	6	–	54	49	x	155	37 711
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	44	4	–	48	54	x	828	94 792
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	4	–	–	4	11	x	–	35 383
25 000 000 EUR und mehr	2	1	–	3	4	x	–	381 845
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen								
Zusammen	255	103	x	358	389	– 8,0	1 648	462 769
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	59	7	x	66	75	x	394	18 455
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	20	9	x	29	39	x	97	12 550
darunter GmbH & Co. KG	16	8	x	24	34	x	60	10 607
GbR	1	1	x	2	2	–	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	166	76	x	242	245	– 1,2	1 128	424 188
Aktiengesellschaften	7	3	x	10	13	x	26	6 816
Private Company Limited by Shares (Ltd)	–	5	x	5	11	x	3	70
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	3	3	x	6	6	–	–	692
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	140	71	x	211	233	– 9,4	587	392 468
darunter bis 3 Jahre alt	79	35	x	114	133	– 14,3	308	347 980
8 Jahre und älter	115	32	x	147	156	– 5,8	1 061	70 302
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 655	43	16	1 714	1 507	13,7	x	213 957
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	14	2	x	16	12	x	x	4 658
Ehemals selbständig Tätige ¹	294	38	x	332	312	6,4	x	138 074
Ehemals selbständig Tätige ²	63	–	–	63	44	x	x	6 097
Verbraucher	1 274	–	16	1 290	1 124	14,8	x	63 820
Nachlassinsolvenz	10	3	x	13	15	x	x	1 307

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

3 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR									Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
Anzahl											1 000 EUR
Insgesamt	2 072	37	1 236	590	100	54	48	4	3	—	676 726
Zusammen	358	5	110	131	42	31	35	2	2	—	462 769
Insolvenzverfahren insgesamt											
Unternehmen											
nach Wirtschaftsabschnitten											
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	•
C Verarbeitendes Gewerbe	15	—	1	7	3	1	3	—	—	—	10 459
D Energieversorgung	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	467
E Wasserversorgung; Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	5 439
F Baugewerbe	58	—	23	22	5	5	3	—	—	—	13 691
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	55	—	25	17	6	3	4	—	—	—	16 212
H Verkehr und Lagerei	16	1	4	6	3	1	1	—	—	—	3 666
I Gastgewerbe	25	—	11	10	2	2	—	—	—	—	3 711
J Information und Kommunikation	23	—	3	9	2	1	7	1	—	—	19 481
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	1	2	3	1	—	1	—	—	—	2 303
L Grundstücks- und Wohnungswesen	34	1	6	6	6	5	7	1	2	—	351 528
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	50	2	12	23	2	8	3	—	—	—	17 706
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	30	—	12	12	3	—	3	—	—	—	7 071
P Erziehung und Unterricht	6	—	—	4	1	—	1	—	—	—	1 815
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12	—	2	3	2	4	1	—	—	—	7 009
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	—	4	4	3	—	—	—	—	—	1 570
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	—	4	2	—	—	—	—	—	—	266
nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen,											
Freie Berufe, Kleingewerbe	66	—	29	22	7	3	5	—	—	—	18 455
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	29	1	5	12	2	6	3	—	—	—	12 550
darunter GmbH & Co. KG	24	1	4	10	2	5	2	—	—	—	10 607
GbR	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	242	4	66	93	28	22	25	2	2	—	424 188
Aktiengesellschaften	10	—	2	3	3	—	2	—	—	—	6 816
Private Company Limited by Shares (Ltd)	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	70
Genossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Rechtsformen	6	—	3	1	2	—	—	—	—	—	692
nach Alter der Unternehmen											
unter 8 Jahre alt	211	1	77	84	23	9	13	2	2	—	392 468
darunter bis 3 Jahre alt	114	—	45	47	10	2	7	1	2	—	347 980
8 Jahre und älter	147	4	33	47	19	22	22	—	—	—	70 302
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Schuldner											
Zusammen	1 714	32	1 126	459	58	23	13	2	1	—	213 957
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	16	1	6	7	1	—	1	—	—	—	4 658
Ehemals selbständig Tätige ¹	332	6	116	155	27	15	10	2	1	—	138 074
Ehemals selbständig Tätige ²	63	—	40	18	4	—	1	—	—	—	6 097
Verbraucher	1 290	25	956	276	25	7	1	—	—	—	63 820
Nachlassinsolvenz	13	—	8	3	1	1	—	—	—	—	1 307

¹ die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

² die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe		Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										1 000 EUR
A-S Insgesamt		358	66	29	24	242	10	5	6	462 769
nach Wirtschaftsabschnitten										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	—	—	—	—	—	—	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	—	—	—	1	—	—	—	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	15	—	1	—	13	1	—	—	10 459
D	Energieversorgung	4	—	2	2	2	—	—	—	467
E	Wasserversorgung; Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	3	—	—	—	3	—	—	—	5 439
F	Baugewerbe	58	11	3	3	43	—	1	—	13 691
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	55	14	1	1	39	—	1	—	16 212
H	Verkehr und Lagerei	16	4	—	—	9	2	1	—	3 666
I	Gastgewerbe	25	8	2	—	15	—	—	—	3 711
J	Information und Kommunikation	23	3	1	1	19	—	—	—	19 481
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	—	—	—	7	1	—	—	2 303
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	34	1	9	8	23	1	—	—	351 528
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	50	8	4	4	33	5	—	—	17 706
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	30	6	1	1	21	—	2	—	7 071
P	Erziehung und Unterricht	6	2	—	—	4	—	—	—	1 815
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	2	1	1	5	—	—	4	7 009
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	2	3	3	5	—	—	1	1 570
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	4	1	—	—	—	—	1	266
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt		211	41	19	16	137	7	4	3	392 468
darunter bis 3 Jahre alt		114	22	6	4	81	2	2	1	347 980
8 Jahre und älter		147	25	10	8	105	3	1	3	70 302
unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Antragstellern										
Gläubigern		81	9	8	7	61	2	1	—	25 294
Schuldnern		277	57	21	17	181	8	4	6	437 475
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit		136	66	10	6	49	3	5	3	32 859
Drohende Zahlungsunfähigkeit		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Überschuldung		3	—	1	1	2	—	—	—	•
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung		218	—	18	17	190	7	—	3	427 519
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung		1	—	—	—	1	—	—	—	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	255	103	358	389	– 8,0	1 648	462 769
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	1	–	x	•	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	1	–	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	12	3	15	15	–	48	10 459
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	2	4	3	x	34	817
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	–	x	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	–	2	2	–	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	–	3	2	x	4	342
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	–	3	1	x	9	6 591
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	2	x	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	1	1	1	–	•	•
D	Energieversorgung	2	2	4	2	x	–	467
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	–	3	2	x	3	5 439
F	Baugewerbe	46	12	58	52	x	193	13 691
41	Hochbau	4	1	5	12	x	•	•
42	Tiefbau	2	–	2	–	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	40	11	51	40	x	126	8 993
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	30	25	55	59	x	73	16 212
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6	2	8	5	x	9	1 207
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	11	14	25	24	x	17	7 704
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	13	9	22	30	x	47	7 302
H	Verkehr und Lagerei	13	3	16	15	x	131	3 666
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	7	1	8	9	x	78	2 365
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2	1	3	1	x	2	272
I	Gastgewerbe	18	7	25	23	x	109	3 711
55	Beherbergung	3	1	4	3	x	2	1 119
56	Gastronomie	15	6	21	20	x	107	2 592
J	Information und Kommunikation	16	7	23	23	–	94	19 481
58	Verlagswesen	2	–	2	2	–	•	•
61	Telekommunikation	–	–	–	1	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	7	1	8	7	x	66	2 299
63	Informationsdienstleistungen	–	3	3	7	x	–	521
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	5	8	13	x	5	2 303
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2	3	5	7	x	5	1 866

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	25	9	34	50	x	116	351 528
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37	13	50	59	x	74	17 706
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	11	8	19	29	x	41	11 581
73	Werbung und Marktforschung	4	–	4	3	x	14	997
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	21	9	30	36	x	665	7 071
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	–	1	3	x	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3	–	3	4	x	66	546
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	–	1	1	–	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7	5	12	17	x	563	4 016
P	Erziehung und Unterricht	6	–	6	7	x	28	1 815
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11	1	12	12	–	73	7 009
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	4	11	12	x	31	1 570
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	2	6	9	x	5	266

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	186	17	1	204	184	10,9	344 295
Friedrichshain-Kreuzberg	110	15	–	125	144	– 13,2	19 520
Pankow	118	11	2	131	126	4,0	16 720
Charlottenburg-Wilmersdorf	173	28	–	201	191	5,2	129 802
Spandau	157	7	2	166	156	6,4	24 387
Steglitz-Zehlendorf	99	9	–	108	100	8,0	21 534
Tempelhof-Schöneberg	225	16	–	241	173	39,3	38 269
Neukölln	228	12	–	240	210	14,3	17 025
Treptow-Köpenick	132	12	–	144	132	9,1	16 803
Marzahn-Hellersdorf	171	4	5	180	114	57,9	16 409
Lichtenberg	146	4	1	151	194	– 22,2	12 609
Reinickendorf	165	11	5	181	172	5,2	19 353
Berlin	1 910	146	16	2 072	1 896	9,3	676 726
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	33	12	x	45	64	x	333 452
Friedrichshain-Kreuzberg	26	11	x	37	40	x	14 623
Pankow	19	7	x	26	26	–	6 879
Charlottenburg-Wilmersdorf	55	26	x	81	94	x	42 397
Spandau	13	2	x	15	16	x	3 699
Steglitz-Zehlendorf	16	7	x	23	23	–	10 797
Tempelhof-Schöneberg	19	12	x	31	32	x	19 625
Neukölln	5	5	x	10	26	x	1 218
Treptow-Köpenick	20	9	x	29	22	x	6 940
Marzahn-Hellersdorf	12	1	x	13	13	–	9 538
Lichtenberg	18	3	x	21	16	x	5 096
Reinickendorf	19	8	x	27	17	x	8 507
Berlin	255	103	x	358	389	– 8,0	462 769
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	117	–	1	118	79	x	5 044
Friedrichshain-Kreuzberg	53	–	–	53	73	x	1 909
Pankow	71	–	2	73	65	x	4 383
Charlottenburg-Wilmersdorf	66	–	–	66	52	x	3 362
Spandau	107	–	2	109	109	–	6 404
Steglitz-Zehlendorf	59	–	–	59	51	x	3 700
Tempelhof-Schöneberg	155	–	–	155	105	47,6	8 618
Neukölln	186	–	–	186	147	26,5	9 270
Treptow-Köpenick	94	–	–	94	85	x	4 701
Marzahn-Hellersdorf	142	–	5	147	90	63,3	5 382
Lichtenberg	112	–	1	113	149	– 24,2	5 287
Reinickendorf	112	–	5	117	119	– 1,7	5 760
Berlin	1 274	–	16	1 290	1 124	14,8	63 820

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹							
Mitte	33	5	–	38	41	x	5 661
Friedrichshain-Kreuzberg	29	4	–	33	27	x	2 912
Pankow	27	4	–	31	33	x	5 100
Charlottenburg-Wilmersdorf	50	2	–	52	42	x	83 609
Spandau	36	4	–	40	30	x	14 261
Steglitz-Zehlendorf	22	1	–	23	24	x	6 423
Tempelhof-Schöneberg	46	4	–	50	33	x	6 393
Neukölln	34	6	–	40	36	x	6 130
Treptow-Köpenick	18	3	–	21	23	x	5 162
Marzahn-Hellersdorf	16	2	–	18	11	x	1 411
Lichtenberg	14	1	–	15	25	x	2 164
Reinickendorf	32	2	–	34	31	x	4 947
Berlin	357	38	–	395	356	11,0	144 172
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern ²							
Mitte	3	–	–	3	–	x	138
Friedrichshain-Kreuzberg	2	–	–	2	4	x	•
Pankow	1	–	–	1	2	x	•
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	–	–	2	3	x	•
Spandau	1	1	–	2	1	x	•
Steglitz-Zehlendorf	2	1	–	3	2	x	614
Tempelhof-Schöneberg	5	–	–	5	3	x	3 633
Neukölln	3	1	–	4	1	x	407
Treptow-Köpenick	–	–	–	–	2	x	–
Marzahn-Hellersdorf	1	1	–	2	–	x	•
Lichtenberg	2	–	–	2	4	x	•
Reinickendorf	2	1	–	3	5	x	139
Berlin	24	5	–	29	27	x	5 965

¹ mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

² Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2011 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar-beiten-des-Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung ¹	Dienst-leistun-gen ²	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.
Mitte	45	2	5	7	3	5	14	3	34	4
Friedrichshain-Kreuzberg	37	3	3	5	4	6	11	8	20	8
Pankow	26	1	6	3	–	3	7	1	16	7
Charlottenburg-Wilmersdorf	81	2	5	13	3	12	19	9	57	11
Spandau	15	–	2	4	4	3	–	–	11	3
Steglitz-Zehlendorf	23	–	1	5	1	2	5	2	17	3
Tempelhof-Schöneberg	31	1	7	1	6	2	10	2	20	7
Neukölln	10	–	1	2	1	–	5	–	6	2
Treptow-Köpenick	29	–	10	5	2	1	10	–	20	7
Marzahn-Hellersdorf	13	2	3	–	1	2	3	–	9	3
Lichtenberg	21	2	6	5	–	2	4	–	16	5
Reinickendorf	27	2	9	5	–	1	6	4	16	6
Berlin	358	15	58	55	25	39	94	29	242	66

¹ WZ2008-Bereiche H und J

² WZ2008-Bereiche K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2010 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt								
Zusammen	153 549	12 770	2 139	168 458	162 907	3,4	131 292	38 998 210
Unternehmen								
Zusammen	23 531	8 467	x	31 998	32 687	– 2,1	131 292	26 594 117
Übrige Schuldner								
Zusammen	130 018	4 303	2 139	136 460	130 220	4,8	x	13 445 286
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	1 571	243	x	1 814	1 676	8,2	x	1 191 769
Ehemals selbstständig Tätige¹	15 652	1 968	x	17 620	19 194	– 8,2	x	3 711 962
Ehemals selbstständig Tätige²	5 234	85	126	5 445	5 440	0,1	x	775 022
Verbraucher	106 290	495	2 013	108 798	101 102	7,6	x	6 269 906
Nachlassinsolvenz	1 271	1 512	x	2 783	2 808	– 0,9	x	455 433
Insgesamt								
Baden-Württemberg	15 141	1 531	479	17 151	16 746	2,4	12 072	3 495 907
Bayern	17 144	1 646	211	19 001	18 169	4,6	19 578	4 673 622
Berlin	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 103
Brandenburg	5 797	272	61	6 130	6 287	– 2,5	2 238	784 172
Bremen	2 111	123	26	2 260	2 150	5,1	849	308 564
Hamburg	4 344	170	16	4 530	4 346	4,2	3 765	1 074 697
Hessen	10 973	816	205	11 994	11 486	4,4	6 836	3 043 346
Mecklenburg-Vorpommern	3 135	146	91	3 372	3 153	6,9	1 377	600 979
Niedersachsen	19 250	1 165	185	20 600	20 002	3,0	13 315	2 844 293
Nordrhein-Westfalen	36 042	3 264	480	39 786	37 501	6,1	40 758	14 343 882
Rheinland-Pfalz	7 241	663	132	8 036	7 519	6,9	5 253	1 813 479
Saarland	2 182	186	23	2 391	2 517	– 5,0	1 861	279 145
Sachsen	7 713	978	21	8 712	8 631	0,9	6 138	1 566 408
Sachsen-Anhalt	4 721	317	60	5 098	5 402	– 5,6	4 905	726 437
Schleswig-Holstein	6 772	446	69	7 287	6 976	4,5	5 116	1 003 949
Thüringen	3 861	309	30	4 200	4 274	– 1,7	3 037	692 226
Deutschland	153 549	12 770	2 139	168 458	162 907	3,4	131 292	38 998 210
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 661	829	x	2 490	2 850	– 12,6	12 072	1 978 985
Bayern	2 626	1 211	x	3 837	3 943	– 2,7	19 578	3 017 892
Berlin	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 574
Brandenburg	511	165	x	676	754	– 10,3	2 238	331 156
Bremen	162	81	x	243	253	– 4,0	849	180 207
Hamburg	719	128	x	847	838	1,1	3 765	835 047
Hessen	1 240	502	x	1 742	1 953	– 10,8	6 836	1 745 166
Mecklenburg-Vorpommern	368	88	x	456	485	– 6,0	1 377	326 324
Niedersachsen	1 794	712	x	2 506	2 618	– 4,3	13 315	1 343 655
Nordrhein-Westfalen	8 819	2 702	x	11 521	10 895	5,7	40 758	12 214 445
Rheinland-Pfalz	965	391	x	1 356	1 382	– 1,9	5 253	1 171 596
Saarland	254	128	x	382	441	– 13,4	1 861	130 676
Sachsen	1 352	361	x	1 713	1 942	– 11,8	6 138	919 304
Sachsen-Anhalt	609	199	x	808	1 005	– 19,6	4 905	402 319
Schleswig-Holstein	986	247	x	1 233	1 203	2,5	5 116	471 287
Thüringen	448	172	x	620	626	– 1,0	3 037	359 485
Deutschland	23 531	8 467	x	31 998	32 687	– 2,1	131 292	26 594 117

1 Regelinsolvenzverfahren

2 vereinfachtes Verfahren

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B
Tel.: 030 9021 - 3823/3550
Fax: 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34P
Tel. 0331 8173 - 1341
Fax 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2